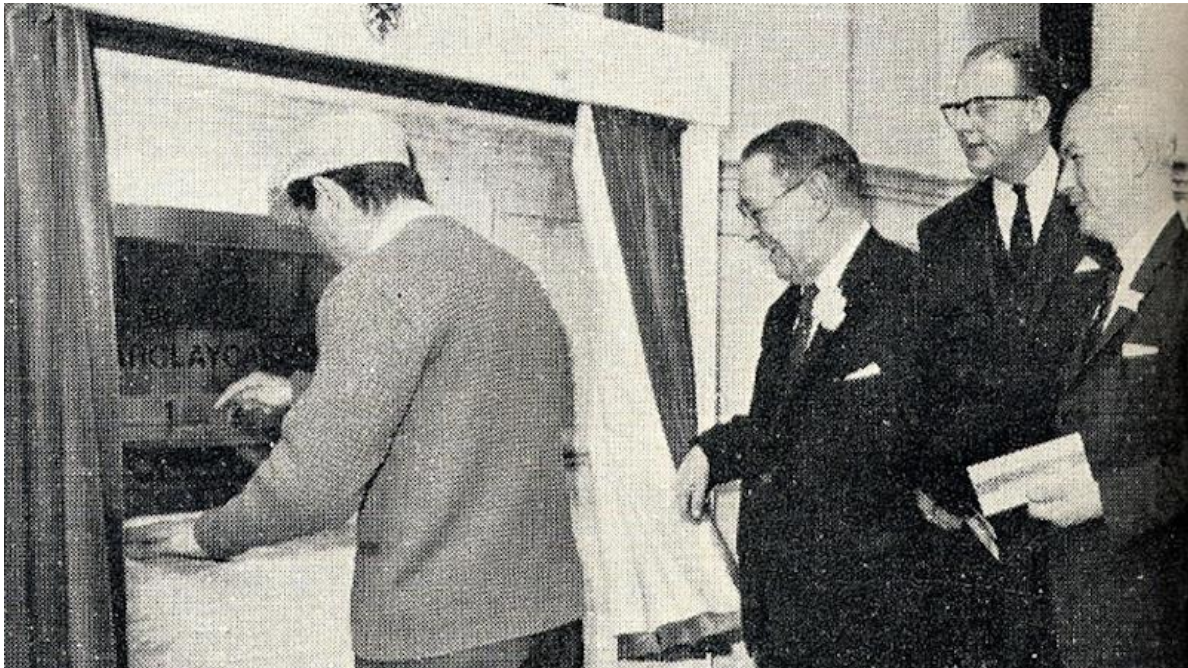




1967 ging der erste Geldautomat in Betrieb



Der erste Kunde am Geldautomat: Reg Varney, englischer Comedian. Foto: Barclays Bank

Rückblende auf eine historische Innovation im Bankgeschäft

Am 27. Juni 1967 wurde in Enfield Town nördlich von London der erste Geldautomat bei der Barclays Bank in Betrieb genommen. Ein halbes Jahrhundert später sind Geldautomaten besonders in Deutschland eine der beliebtesten Bezugsmöglichkeiten von Bargeld. Wir blicken für Sie zurück und schauen in die Zukunft.



Pfaffenhofen / London

20.07.2017

Winfried Differenz

Die offizielle Bezeichnung lautet übrigens Geldausgabeautomat. Unter uns Bankern heißt er GAA und umgangssprachlich wurde daraus der Geldautomat. Bei unseren Nachbarn in Österreich und der Schweiz heißen sie Bancomat bzw. Bankomat. Und im Mutterland England? „Automated Teller Machines“ kurz „ATM“, laut Wörterbuch aber auch „cash dispenser“. Gedacht für das Abheben von Bargeld außerhalb der Öffnungszeiten, bieten moderne Geräte heute eine Vielzahl an Bankdienstleistungen rund um die Uhr an.



Menschenansammlung vor dem Geldautomaten der Barclays Bank 1967. Foto: Barclays Bank

Eigentlich begann die Geschichte des Geldautomaten bereits im Jahr 1939. Der aus der Türkei stammende Armenier George Luther Simjian baute den ersten Automaten, die City Bank of New York (heutige Citibank) nahm in probeweise in Betrieb. Ein halbes Jahr später wurde er wieder abgebaut – wegen mangelnder Nachfrage. Die Zeit war noch nicht reif für diese Innovation.

Schon vor 50 Jahren mussten die Kunden einen Zahlencode zum Geldabheben eingeben. Es gab aber weder eine Computeranbindung, noch eine Karte mit Magnetstreifen oder Chip. Scheckautomat wäre auch eine gute Bezeichnung gewesen. Der Kunde steckte nämlich einen Scheck in den Automaten, der geprüft, einbehalten und entwertet wurde. Maximal zehn britische

Pfund wurden dann ausgezahlt. Ein vierstelliger persönlicher Zahlencode musste zusätzlich eingegeben werden.



Der erste deutsche Geldausgabeautomat der Kreissparkasse Tübingen im Jahr 1968.
Foto: Kreissparkasse Tübingen

Und bei uns? Die Kreissparkasse Tübingen installierte 1968 das erste Gerät in Deutschland. Mit einer speziellen Lochkarte für je einen 100 DM-Schein konnten Kunden das Gerät rund um die Uhr nutzen. Mit einem eigenen Tresorschlüssel konnten so bis zu 400 DM abgehoben werden.



Bundestagsabgeordneter Dr. Albert Probst und Direktor Max Wöhl im Jahr 1983.
Foto: Sparkasse Pfaffenhofen

Die Sparkasse Pfaffenhofen war auch in Sachen Geldautomat Vorreiter. 1983 ging in der Hauptstelle, in Anwesenheit von Bundestagsabgeordnetem Dr. Albert Probst und Direktor Max Wöhlrl, der erste Automat im Landkreis in Betrieb.

Weltweit gibt es übrigens rund 3,5 Mio. Geldautomaten, Tendenz immer noch steigend. Hierzulande gibt es etwa 58.000 Automaten und auch hier steigt die Zahl nach einer zwischenzeitlichen Phase der Stagnation immer noch an.

Und wie steht es um die Zukunft des Geldausgabeautomaten? Kunden können seit einiger Zeit Bargeld auch an der Kasse von Supermärkten, Tankstellen und anderen Einzelhandelsgeschäften beziehen. Umfragen deuten aber daraufhin, dass sie nicht auf Geldautomaten verzichten wollen. Sie erwarten aber zusätzliche Funktionen und die Hersteller entwickeln die Technologie kontinuierlich weiter, damit der GAA zu einer (nahezu) vollständigen SB-Filiale wird.



Früher nur Geldausgabeautomat, heute kleine SB-Filiale. Foto: Manfred Hailer